

Erstes Elite C-Straßenrennen der Saison in Düren



Grundsätzlich kann man sich über das Wetter an diesem Rennsonntag nicht beklagen, als ich um ca. 8:00 Uhr in Düren-Kreuzau aus dem Auto stieg war es aber noch empfindlich kühl (deutlich im einstelligen Bereich). Nun ja egal, schnell zur Anmeldung und dann noch etwas Warmfahren so gut das eben geht bei diesen Temperaturen. Leicht verspätet ging es dann um 8:45 Uhr los. Zunächst drei Kilometer neutralisiert zum fliegenden Start und auf gings. Ich sah mir das 200-Mann-Feld erstmal von hinten an, ein Fehler über den ich mich schon oft geärgert habe und ihn trotzdem immer wieder begehe.

Nun gut, ich wollte mein erstes Saisonrennen zurückhaltend angehen, sturzfrei durchkommen und erstmal sehen, was denn die gute Form vom Canyon-Marathon aus der vorherigen Woche im Rennen wert ist. Direkt nach der Freigabe ging eine 7-köpfige Spitzengruppe vorne raus, die auch erst nach ca. 75 km wieder gestellt wurde. Entgegen früherer Austragungen (ich war allerdings zum ersten Mal am Start) mit Start direkt in Düren ging es diesmal direkt wellig los und so wurde von Beginn an zügig gefahren. Beim ersten echten Anstieg nach Kleinhau kurz vor der Einfahrt in die zweimal zu befahrene Eifelrunde, musste ich schon einmal kämpfen, überstand es aber schadlos. Dies änderte sich dann aber, als sich die fehlende Streckenkenntnis rächen sollte.



Nach ca. 22 km ging es plötzlich eine 15%-steile Abfahrt mit >80 km/h hinunter und auf der anderen Seite genauso wieder hinauf. Da ich ganz am Ende des Feldes hineingefahren war, hatte ich nun schon zu Beginn des Anstiegs eine deutliche Lücke zum vorderen Feld. Es gelang mir zwar etliche Fahrer zu überholen und mich wieder anzunähern, der Anschluss klappte aber nicht mehr. So formierten wir oben angekommen etwa zu zehnt eine

Verfolgung und kamen auch zeitweilig wieder näher. Letztlich blieb das Unterfangen aber erfolglos und so wurden wir nach dem Anstieg nach Bergstein nach ca. 50 km vom

Schlussfahrzeug überholt und aus dem Rennen genommen. Ich fuhr dann trotzdem noch die zweite Eifelrunde außer Konkurrenz und kam dabei an den Unfallstellen einiger schwererer Stürze vorbei, die sich im vorausfahrenden Feld ereignet hatten. Letztlich bin ich durchaus zufrieden, wenngleich ich gerne etwas länger im Feld geblieben wäre, da die Beine wohl noch etwas mehr hergegeben hätten. Daher heißt es wohl noch etwas Abnehmen um auch an den steilen Anstiegen halbwegs konkurrenzfähig zu sein. Beim nächsten Rennen in Ahrweiler am Ostermontag gibt es glücklicherweise eine Berge;)

Ergebnisse Männer C-Klasse:

1. Andre Krüger (Team Terra Footwear)
 2. Jochen Lichtenthäler (BSV Profil Hürtgenwald)
 3. Alexander Bauer (FC Lexxi Speedbike)
- ... DNF Martin Reis (RSC Eifelland Mayen)